

# Mandantenfähigkeit

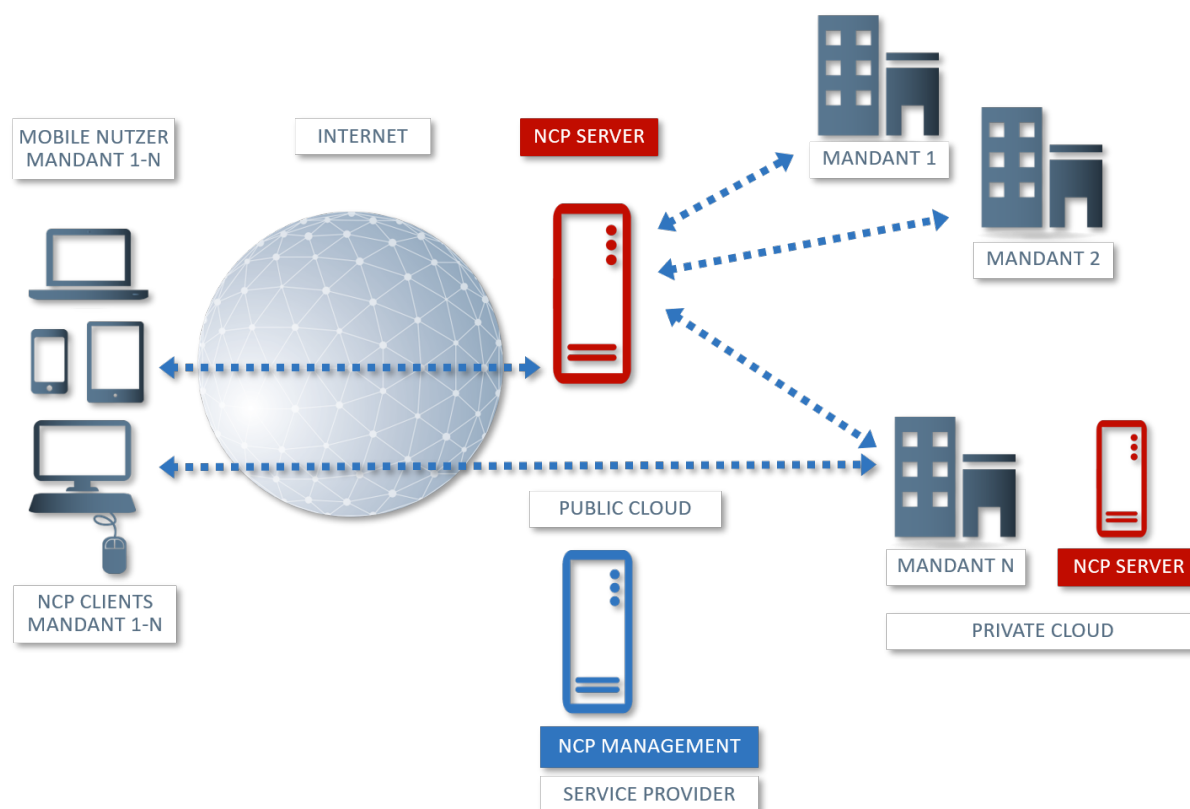
– eine oft unterschätzte Remote Access Funktionalität



**Mandantenfähigkeit oder Multi-Tenancy bezeichnet eine Architektur, bei der über eine einzige Softwareanwendung mehrere Kunden ohne gegenseitigen Einblick bedient werden können - die Idee dahinter ist Ressourcenmaximierung. Zudem optimieren Unternehmen mit mandantenfähigen Lösungen die Nutzung von Hardware und Software. Die NCP Secure Enterprise Lösung ist in vollem Umfang mandantenfähig. Was macht das Besondere an der Mandantenfähigkeit aus?**

Colocation-Rechenzentren, Virtualisierung und Middleware-Sharing sind einige Beispiele für die gemeinsame Nutzung von Ressourcen mit ähnlichen Zielen, Kosten zu senken und gleichzeitig die Effizienz zu maximieren. Was sie von der mandantenfähigen Anwendungsarchitektur unterscheidet, ist die Effektivität, das gleiche Ziel auf skalierbare und nachhaltige Weise zu erreichen.

Unternehmen, Hosting Providern oder Managed Security Dienstleistern stehen zahlreiche Produkte und Implementierungsoptionen offen, um einen VPN-Dienst anzubieten. Wichtig ist in jedem Fall, dass die verwendete Lösung und ihre Gateways mandantenfähig sind. So lassen sich unterschiedliche Kunden vollkommen getrennt über physikalische oder virtuelle Systeme hinweg bedienen. Durch die hohen Lastanforderungen, die beim Hosting von vielen Tausend VPN-Tunneln entstehen können, sollten die Gateways Load-Balancing unterstützen und skalierbar sein. Die NCP Management-Konsole,



# Mandantenfähigkeit

– eine oft unterschätzte Remote Access Funktionalität



die sowohl mit mehreren Gateways pro Kunde als auch mit getrennten Mandanten zurechtkommt, unterstützt die Abläufe der Anbieter und die Sicherheitsbedürfnisse der Kunden gleichermaßen. Ob diese ein gemeinsames VPN-Gateway akzeptieren oder eine getrennte Lösung fordern, wird durch ihr jeweiliges Sicherheitskonzept bestimmt. VPN-Cloud-Anbieter können in der Regel beide Wünsche erfüllen.



Durch die Mandantenfähigkeit sind die Nutzer-Accounts und übertragenen Daten eines Kunden nicht für andere Kunden auf dem gleichen VPN-Gateway sichtbar. Hier punktet ein durchdachtes und praxisgerechtes Managementsystem sogar zwei Mal:

Kunden können auf dem gehosteten, virtuellen VPN-Gateway unkompliziert grundlegende Verwaltungsaufgaben durchführen ohne einen Spezialisten dafür bezahlen zu müssen. Und der Betreiber erhält eine einfache Möglichkeit, die Dienstleistung abzurechnen, Service-Level zu kontrollieren und trotzdem hohe Sicherheit für seine Kunden zu garantieren.

Die Größe und die Komplexität der Mandantennetzwerke betreffend, sind bei der NCP Lösung keinerlei Grenzen gesetzt. Für höchste „Uptime“ sorgen die „High Availability Services“. Selbst geografisch verteilte Redundanzsysteme sind einfach realisierbar.

Auch Administratoren eines Unternehmens können von der Mandantenfähigkeit profitieren, speziell auch im Umfeld von IIoT. Sie erhalten jeweils Zugriff auf den eigenen Produktionsstandort mit den zu verwaltenden Einheiten - ein Zugriff auf fremde Daten und geschützte Bereiche ist ausgeschlossen. Mit minimalem Aufwand können somit auch unterschiedliche Supportebenen abgebildet werden. Einzelnen Unteradministratoren lassen sich wiederum spezielle oder abteilungsbezogene Rechte zuweisen.

## Über NCP

Die NCP engineering GmbH mit Hauptsitz in Nürnberg konzentriert sich seit über 30 Jahren auf die Entwicklung universell einsetzbarer Software-Komponenten für die einfache und sichere Vernetzung von Endgeräten und Systemen über öffentliche Netze. Eingesetzt werden die VPN-Lösungen in den Bereichen IIoT / Industrie 4.0 / M2M sowie Mobile Computing und Filialvernetzung. NCPs Kernkompetenzen sind zentrales, vollautomatisiertes VPN Management sowie Verschlüsselungs- und Firewall-Technologien.